

Erklärung Teil 3

DIE GEHEIMNISSE DER ZEIT

Portaltage | Wirbelsäule des Tzolkin



Die Portaltage

Portaltage sind **52 spezifische Tage** im Tzolkin, die durch ein Muster aus 52 aktivierten Positionen im Tzolkin-Gitter angezeigt werden. Man erkennt Portaltage im Kalender daran, dass sie in grünen Rahmen hervorgehoben sind und aussehen wie ein großer Schmetterling (Transformation). **Diese Tage gelten als energetische "Tore" zu erhöhter Bewusstheit, intuitivem Zugang, spirituellem Erwachen und manchmal auch intensiver Transformation.**

Spirituelle Bedeutung der Portaltage allgemein

- Intensive Träume, Visionen und Eingebungen sind häufig
- Oft treten emotionale Prozesse, innere Auflösungen oder plötzliche Erkenntnisse auf
- Es ist eine gute Zeit für Meditation, Bewusstseinsarbeit, Energieheilung
- Viele Menschen erleben an diesen Tagen verstärkte Sensibilität oder eine Zunahme an Synchronizitäten

Das Highlight - Die beiden 10er Portaltagsreihen

Innerhalb der 52 Portaltage im Kalender gibt es zwei markante Serien von jeweils 10 aufeinanderfolgenden Portaltagen, die als besonders intensiv gelten. Du siehst diese in der Grafik markiert in rot und gelb.

Die erste 10er Portaltagsreihe (KIN106-115-Schlangenwelle) ist eine sehr besondere und intensive Phase (rot markiert). **Sie wird oft als Prüfungswoche oder Initiationszeitraum erlebt** – eine Verdichtung von Energie, die stark transformierend wirken kann. In der Metaphorik und Mythologie kann man diese Phase gut mit dem Fall in den Brunnen bei Frau Holle vergleichen: ein Abstieg in tiefere Ebenen des Bewusstseins, der zur Reifung und Klärung führt. Wichtig:

- extrem verdichtete Energie: Die Schleier zur geistigen Welt sind dünn. Visionen, Träume, intuitive Einsichten und auch körperliche Prozesse werden intensiv
- Körperliche Reinigung und emotionale Prozesse werden angestoßen

- Prüfung des Egos und der inneren Ausrichtung: Diese Zeit kann Trigger und Herausforderungen bringen, die uns zwingen tiefer zu gehen – in uns selbst.

Die zweite Reihe steht (KIN 146-155-Samenwelle) im Zeichen **visionärer Kraft und Manifestation**. Sie ruft dazu auf, die gereinigten Energien der ersten Reihe zu nutzen, um bewusste Schöpfung zu betreiben – mit Herz, Intuition und kosmischer Führung. Im Gegensatz zur Schlangenwelle steht die Samenwelle für Hervorbringung, Entfaltung und Manifestation. Diese Reihe ist der Aufstieg nach der Innenschau- mit all dem was sich in der Tiefe verwandelt hat und nun in der Welt sichtbar wird. Mythologisch: der Gang durch den Bogen der Holle. Wichtig:

- Intensive Wachstumsimpulse: Alles was in der 1. 10er-Reihe (Schlangenwelle) durchlebt, geprüft oder „gehäutet“ wurde, erhält nun Schubkraft zur Entfaltung
- Manifestationskraft: Visionen, Ideen, Projekte, aber auch Seelenaspekte wollen konkret werden- sichtbar, greifbar, wirksam
- Karmische Samen keimen auf- sowohl helle als auch dunkle: Was du in die Welt gesät hast, zeigt sich nun im Erleben

	1	21	41	61	81	101	121	141	161	181	201	221	241
	2	22	42	62	82	102	122	142	162	182	202	222	242
	3	23	43	63	83	103	123	143	163	183	203	223	243
	4	24	44	64	84	104	124	144	164	184	204	224	244
	5	25	45	65	85	105	125	145	165	185	205	225	245
	6	26	46	66	86	106	126	146	166	186	206	226	246
	7	27	47	67	87	107	127	147	167	187	207	227	247
	8	28	48	68	88	108	128	148	168	188	208	228	248
	9	29	49	69	89	109	129	149	169	189	209	229	249
	10	30	50	70	90	110	130	150	170	190	210	230	250
	11	31	51	71	91	111	131	151	171	191	211	231	251
	12	32	52	72	92	112	132	152	172	192	212	232	252
	13	33	53	73	93	113	133	153	173	193	213	233	253
	14	34	54	74	94	114	134	154	174	194	214	234	254
	15	35	55	75	95	115	135	155	175	195	215	235	255
	16	36	56	76	96	116	136	156	176	196	216	236	256
	17	37	57	77	97	117	137	157	177	197	217	237	257
	18	38	58	78	98	118	138	158	178	198	218	238	258
	19	39	59	79	99	119	139	159	179	199	219	239	259
	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200	220	240	260

Schmetterling (türkis) zeigt 52 Portaltage

	1	21	41	61	81	101	121	141	161	181	201	221	241
	2	22	42	62	82	102	122	142	162	182	202	222	242
	3	23	43	63	83	103	123	143	163	183	203	223	243
	4	24	44	64	84	104	124	144	164	184	204	224	244
	5	25	45	65	85	105	125	145	165	185	205	225	245
	6	26	46	66	86	106	126	146	166	186	206	226	246
	7	27	47	67	87	107	127	147	167	187	207	227	247
	8	28	48	68	88	108	128	148	168	188	208	228	248
	9	29	49	69	89	109	129	149	169	189	209	229	249
	10	30	50	70	90	110	130	150	170	190	210	230	250
	11	31	51	71	91	111	131	151	171	191	211	231	251
	12	32	52	72	92	112	132	152	172	192	212	232	252
	13	33	53	73	93	113	133	153	173	193	213	233	253
	14	34	54	74	94	114	134	154	174	194	214	234	254
	15	35	55	75	95	115	135	155	175	195	215	235	255
	16	36	56	76	96	116	136	156	176	196	216	236	256
	17	37	57	77	97	117	137	157	177	197	217	237	257
	18	38	58	78	98	118	138	158	178	198	218	238	258
	19	39	59	79	99	119	139	159	179	199	219	239	259
	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200	220	240	260

10er- Portaltagesreihen markiert

Die Wirbelsäule des Tzolkin - heiliger Weg

Der Weg auf der Wirbelsäule des Tzolkin ist der verbindende Übergangsraum zwischen den beiden 10er Portaltagsreihen. Diese Perspektive öffnet **einen heiligen Mittelweg, einen Raum des bewussten Dazwischen, der sowohl Rückblick als auch Vorschau erlaubt** – eine Zeit der Integration und innerer Ausrichtung.

In der genauen Mitte des Tzolkin, in dem Gang zwischen den beiden 10er Portaltagsreihen liegt **die Wirbelsäule des Tzolkin** (Kin 121–140) – ein exakt 20-tägiger Pfad ohne Portaltage.

Dieser Mittelteil ist wie eine Brücke – ein energetisches Rückgrat, das die beiden Welten verbindet.

- **Wirbelsäule als Symbol:**

Der Tzolkin ist wie ein kosmischer Körper, und dieser Abschnitt ist seine Wirbelsäule. Hier laufen alle Energiebahnen zusammen – eine Achse der Ausrichtung, wie die Sushumna im Yoga (der Pfad auf dem die Kundalini, eine ätherische Schlangenkraft, aufsteigt).

- **Blick in beide Richtungen:**

Man steht wie auf einem Grat oder einem Rücken – in der Mitte – und kann in die Tiefe (Vergangenheit) der Schlangenkraft schauen und in die Höhe (Zukunft) der Samenwelle blicken. Beide Erfahrungsräume sind gleichzeitig präsent, **durch die Position dazwischen, fühlt sich diese Zeit für die meisten am energetisch dichtesten an und „wie zwischen den Welten“.**

Symbolik der Wirbelsäulen-Zeit

Diese 30 Tage können als Initiationsgang durch das Zentrum deines Selbst gesehen werden. Es ist der Weg durch das Rückgrat deiner inneren Ordnung – und je bewusster du ihn gehst, desto klarer wird der Bogen zwischen Tiefe und Höhe.

Du durchschreitest Rückblick, Prüfungswoche, Stille und Neubeginn in dieser Zeit und wirfst endgültig ab, was für den zweiten Zyklusteil nicht gebraucht wird.

„Zwischen Schlangenhaut und Samenschein, durchschreite ich den Grat aus Licht. Rückgrat aus Tagen, Wirbelsäulenpfad – mein Blick ist weit, mein Herz ist schlicht. Ich sehe, was war – und was werden will. Die Stille dazwischen, die Ruhe will.“

	1	21	41	61	81	101	121	141	161	181	201	221	241
	2	22	42	62	82	102	122	142	162	182	202	222	242
	3	23	43	63	83	103	123	143	163	183	203	223	243
	4	24	44	64	84	104	124	144	164	184	204	224	244
	5	25	45	65	85	105	125	145	165	185	205	225	245
	6	26	46	66	86	106	126	146	166	186	206	226	246
	7	27	47	67	87	107	127	147	167	187	207	227	247
	8	28	48	68	88	108	128	148	168	188	208	228	248
	9	29	49	69	89	109	129	149	169	189	209	229	249
	10	30	50	70	90	110	130	150	170	190	210	230	250
	11	31	51	71	91	111	131	151	171	191	211	231	251
	12	32	52	72	92	112	132	152	172	192	212	232	252
	13	33	53	73	93	113	133	153	173	193	213	233	253
	14	34	54	74	94	114	134	154	174	194	214	234	254
	15	35	55	75	95	115	135	155	175	195	215	235	255
	16	36	56	76	96	116	136	156	176	196	216	236	256
	17	37	57	77	97	117	137	157	177	197	217	237	257
	18	38	58	78	98	118	138	158	178	198	218	238	258
	19	39	59	79	99	119	139	159	179	199	219	239	259
	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200	220	240	260